GGS

Gießener Graduiertenzentrum
Sozial-, Wirtschafts- und Rechtswissenschaften

JUSTUS-LIEBIG-UNIVERSITÄT GIESSEN

PROF. DR. BÜNYAMIN WERKER

NS-Gedenkstätten als Orte Kultureller Bildung – Potenziale und Herausforderungen für die Aneignung und Gestaltung von Erinnerungskultur

Spätestens seit den 1990er Jahren werden Gedenkstätten und andere Erinnerungsorte an den Holocaust immer stärker nicht nur als Orte der Erinnerung, sondern auch der Bildung zur NS-Geschichte begriffen. Dabei bilden vermehrt Formen der künstlerisch-kulturellen Bildung die Medien für die Vermittlung und Auseinandersetzung mit der NS-Geschichte. Der Vortrag lotet Potenziale der Kulturellen Bildung für die Aneignung und Gestaltung von Erinnerungskultur an NS-Gedenkstätten aus und gibt einen Ausblick auf zukünftige Herausforderungen.

Zum Referenten: Prof. Dr. Bünyamin Werker lehrt und forscht zur Gestaltung von Erinnerungskultur in der globalisierten Gesellschaft und zu künstlerischen Vermittlungsformen an Erinnerungsorten zur NS-Geschichte und Holocaust-Education. Er ist Professor für Bildung und Erziehung im Kontext Sozialer Arbeit an der Hochschule Hannover.

Do., 05. Mai 2022

Do. 18.00 - 19.30 Uhr

via WebEx

Zugangslink:
https://uni-giessen.webex.com/uni-giessen/j.php?MTID=mf276ffc1ea15bd2790a4c6035890f5d2

Anmeldung erwünscht:
martin.reuter@erziehung.uni-giessen.de

Organisation: GGS-Sektion „Bildung und Erziehung“, Dr. Lisa Gromala, Michelle Meier und Dr. Martin Reuter

Bildquelle: Gedenkstätte Hadamar: CC-BY-SA-3.0, Volker Thies